

Sport



Weitere Niederlage für Vaduz
In der Challenge League unterlag der FCV auswärts in Genf mit 1:4. 17

Faszinierender Pferdesport
Zum ersten Mal organisierte der PSV Balzers ein Chlaus-Gymkhana. 18

www.doerferduell.com

BRING DEIN DORF AN DIE SPITZE.

JETZT ANMELDEN!

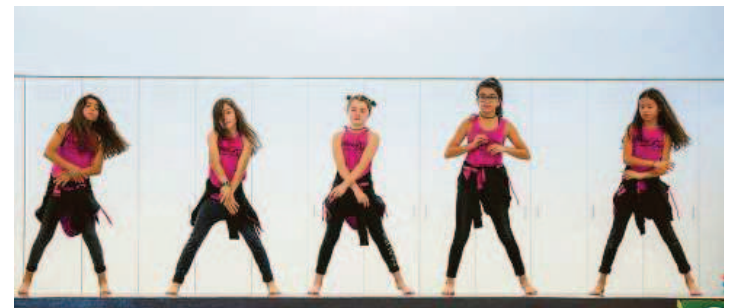
Freude und Leidenschaft beim Wassertag

Event Am Samstag trafen sich die Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics Liechtenstein im Therapiebad HPZ in Schaan, um in einem MATP-Parcours zu zeigen, was sie mit viel Einsatz und Fleiss in gezielten Trainings geübt hatten. Der Anlass war wieder ein Erfolg.

Die Hip-Hop Kids des Tanzclubs Liechtenstein eröffneten im Hallenbad des HPZ in Schaan mit einer tollen Showeinlage den 7. MATP-Wassertag der Special Olympics. Das MATP (Motor Activity Training Program) ist eigens geschaffen worden, um auch Athleten mit sehr starken geistigen und körperlichen Einschränkungen eine Trainings- und Sportplattform zu bieten. Die 17 teilnehmenden Athleten, die von erfahrenen Trainern betreut wurden, hatten am Samstag einen Parcours mit fünf Stationen zu absolvieren, die zuvor in den wöchentlichen Trainings geübt wurden. Beim Wassertag gibt es keine Ranglisten, aber jeder Teilnehmer erhielt pro absolvierter Station ein farbiges Armband der Special Olympics Liechtenstein überreicht.

Grosses Engagement der vielen Freiwilligen

SOLie-Stiftungsrat Marco Büchel übergab in einer Schlussfeier zusammen mit den Mitgliedern des Lions Clubs Liechtenstein die schönen Medaillen und eine kleine Präsent an die Sportler. Speziell darf an dieser Stelle das Engagement des Lions Clubs hervorgehoben werden, mit dem die Special Olympics eine enge Beziehung pflegen. Beim gemütlichen Zusammensitzen mit viel Gesprächsstoff liess man die Veranstaltung ausklingen. (bugu)



Die Freude, welche die Sportlerinnen und Sportler am Wassertag von Special Olympics Liechtenstein jedes Jahr zeigen, ist ansteckend.

Bilder: bugu



Die Liechtensteiner Radballer Lukas und Markus Schönenberger, hier mit ihren Fans, zeigten wiederum eine starke B-WM. Bild: pd

B-Weltmeistertitel verteidigt, den Aufstieg aber verpasst

Radball An den Weltmeisterschaften in Lüttich (Be) haben die Gebrüder Lukas und Markus Schönenberger zwar ihren Vorjahrestitel in der B-Gruppe verteidigen können, den Aufstieg in die A-Liga verpassten die Liechtensteiner jedoch hauchdünn. An der B-WM blieben die Schönenbergers nach Siegen über Kanada (8:0), Malaysia (12:0), Armenien (7:0), Hong Kong (5:2), Japan (7:1)

und Ungarn (12:1) ohne Punktverlust und erreichten locker das Aufstiegsspiel gegen den Letztplatzierten der A-Liga. Und dort beglückten die Liechtensteiner dem Team aus Frankreich auf Augenhöhe, am Ende entschieden Nuancen zugunsten der Franzosen (2:3). Weltmeisterin der A-Liga wurde Österreich, das im Finale Deutschland mit 8:6 Toren besiegen konnte. (psp)

EM-Team herzlich empfangen

Ovationen Am Sonntag wurde die Liechtensteiner Kickbox-Nationalmannschaft feierlich im kleinen Rahmen von Vereinskollegen und Familienangehörigen empfangen.

Verbandspräsident Günther Wohlwend bedankte sich für die erbrachten Leistungen und die würdige Vertretung des Landes in Maribor. Der Liechtensteiner Nationalcoach Michael Lampert stellte einmal mehr fest, dass die hiesigen Sportler an der Spitze des Sports mit dabei sind. Die Leistungen an der diesjährigen Europameisterschaft waren gut, auch wenn am Ende nicht die erhofften Platzierungen belegt wurden. Das ambitionierte Kickbox-Team wagte bereits einen Blick in die Zukunft und wurde mit einem kleinen Präsent in die wohlverdiente Winterpause entlassen.

Premiere: Prvulj holt als erste Frau erste Medaille

Jovana Prvulj schrieb zudem mit ihrer EM-Medaille Geschichte, denn noch nie konnte eine Frau bei einer Erwachsenen Welt- oder Europameisterschaft einen Platz auf dem Podium belegen. (pd)



Herzlicher Empfang im Sportcenter Lampert: Die EM-Teilnehmer Rainer Davida, Michael Lampert, die Bronzemedailien-Gewinnerin Jovana Prvulj und Patrick Pircher wurden von Präsident Günther Wohlwend (v. l.) und den zahlreich erschienenen Fans für ihre Leistungen geehrt. Bild: Rudi Schachenhofer